

# Unabhängiger Bauernverband



An die  
Bezirksbauernkammer Waidhofen a.d.Ybbs  
Z. Hd. Herrn Obmann Mario Wührer  
Herrn Kammersekretär Ing. Gottfried Losbichler

Kapuzinergasse 9  
3340 Waidhofen/Ybbs

Waidhofen, 23.02.2022

## **Resolutionsanträge des UBV Niederösterreich zur Vollversammlung der BBK Waidhofen am 9.März 2022**

### **Antrag 1: EU-Taxonomie-Verordnung**

Die Verordnung enthält die Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist (Taxonomie) um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können. Schon alleine die Definition Taxonomie erlaubt es keinesfalls Atomkraft und Erdgas in diese Verordnung aufzunehmen.

Biomasse aus der Region ist vorzuziehen. Weiters muss die Biomasse unkompliziert zur Nutzung herangezogen werden können. Biomasse ist eine gleichmäßige Energie und schafft zugleich Arbeitsplätze in der Region.

Die Vollversammlung der BBK-Waidhofen möge beschließen, dass die Bundesregierung und die österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament, all ihre Möglichkeiten nutzen bis hin zum Vetorecht, damit Atomkraft und Erdgas aus der Verordnung herausgenommen werden.

**Antrag 1 wurde einstimmig angenommenA**

### **Antrag 2: Bundesgesetz- (GAP-Paket 2021), das Marktordnungsgesetz 2007, das Landwirtschaftsgesetz und das AMA-Gesetz geändert werden sollen**

Diese 3 Gesetzesentwürfe liegen zur Zeit zur Begutachtung auf. Es ist befremdlich, dass wir Bauern/Bauernfunktionäre keine Informationen über diese Gesetzesänderungen bekommen. Obwohl es uns am meisten betrifft.

**ANSPRECHPARTNER: Hubert Buchinger**  
Mobil:0676/897788104 , Mail:hubert.buchinger@gmx.at

00.00.2020

Die Vollversammlung der BBK möge beschließen, dass die Regierung wenn Gesetze geändert oder neue erstellt werden, die betroffenen einbindet bzw. zeitgerecht informiert.

Antrag 2 wurde vom Bauernbund abgelehnt

### Antrag 3: GAP-Strategieplan-Nachverhandlungen-Nachbesserungen

Es haben derzeit noch 5 EU-Staaten ihre Strategiepläne nicht nach Brüssel übermittelt. Erst wenn alle EU Staaten ihre Strategiepläne eingereicht haben, beginnt die Begutachtungsfrist mit 3 Monaten. Nach der Begutachtungsfrist hat die EU-Kommission weitere 6 Monate Zeit, mit den EU-Staaten in Verhandlungen zu treten. Es ist davon auszugehen, dass die Verhandlungen vor dem Sommer nicht abgeschlossen werden. Der österreichische Strategieplan enthält noch viele Lücken, bzw. nicht gelöste Fragen für die heimischen Land- und Forstwirte. Daher sind im Strategieplan Österreichs dringend Nachbesserungen vorzunehmen. Der aktuelle Strategieplan verlangt mehr Leistung und bringt mehr Bürokratie für die Bauern. Die Leistungsabgeltung wird reduziert. Das ist nicht akzeptierbar.

Die Vollversammlung der BBK-Waidhofen möge beschließen, dass die Bundesregierung bzw. die Landwirtschaftsministerin beim GAP-Strategieplan folgende Punkte neu definiert bzw. ergänzt:

#### 1. Abgelung der Inflation

- Es braucht wie in jeder anderen Branche die Abgeltung der Inflation! Derzeit gibt es das weder bei den Ausgleichszahlungen noch bei den Erzeugerpreisen! Wir haben seit dem EU-Beitritt eine Inflation von rund 60%! Die aktuelle Entwicklung der Inflation z.B. bei den Betriebsmitteln sind dabei nicht eingerechnet.
- Umgelegt auf die Ausgleichszahlung müssten wir heute bei einer Maßnahme, wofür es 1000€ gibt – Inflationsangepasst nun zumindest 1600€ ausbezahlt bekommen. Keine Abgeltung der Inflation bedeutet einen Kaufkraftverlust für uns Bauern von bis zu 90%!
- Das ist eine nicht akzeptable politisch gemachte Wettbewerbsverzerrung. Was bei der Sozialversicherung gilt, nämlich eine indexgebundene Steigerung, fordern und brauchen wir auch bei allen Zahlungen wie bei den Erzeugerpreisen.
- 

#### 2. Faire Spielregeln und Rahmenbedingungen

- Wir fordern eine zwingende Produktherkunftskennzeichnung auch für Gastronomie und Hotellerie.
- Wir fordern, dass nur Lebensmittel importiert und im Regal des Lebensmittelhandels landen dürfen, die unter gleichen Spielregeln wie hier erzeugt werden.

- Derzeit ist dem Missbrauch Tür und Tor geöffnet. Wir müssen in Produkten in Konkurrenz treten, wo z.B. die Sozialauflagen bei den Arbeitskräften nicht unseren Standards entsprechen.
- Dazu haben die importierten Lebensmittel nicht die Auflagen bei der Produktion wie bei uns. Damit liegen die Produktionskosten der Mitbewerber deutlich unter den unsrigen. Ein weiterer Grund ist u.a. die hohe staatliche Besteuerung z.B. bei den Treibstoffen bei uns. Ein anderer Punkt sind die hier gegebenen Auflagen beim Pflanzenschutz, die gelten bei Importwaren nicht.
- Oder die Rodung von 1000 ha an Regenwald. Das ist doppelt schädlich für das Klima. Daher fordern wir auch ein Importverbot für Lebensmittel, wofür der Regenwald gerodet wurde.
- Daher fordern wir, dass der Lebensmittelhandel maximal 100% auf den Einkaufspreis bei Lebensmittel aufschlagen darf. Damit wäre auf einen Schlag das Dumping mit Billigimporten gegenüber unseren Produkt generell gestoppt.

### 3. Kontrollen bei Lebensmitteln

- Wir fordern die echte Kontrolle der importierten Lebensmittel. Ohne Kontrolle ist dem Betrug Tür und Tor geöffnet. AMA, AK, LK sollten die gehandelten Lebensmittel kontrollieren, nicht nur die Bauern schikanieren.

### 4. Eine echte Leistungsabgeltung – was ist 1 ha Kulturland wert

- Wir fordern eine echte Leistungsabgeltung für uns Bauern ein. Die aktuelle GAP beinhaltet nicht die Vorgabe, dass die Leistungen der Bauern bezogen auf den echten Wert bzw. Aufwand abgegolten werden.
- Eine GAP muss die Leistung der Bauern einer echten Bewertung unterziehen und dies muss dann auch bezahlt werden.
- Konkret: Was sind die Pflege und Gestaltung von Kulturland wert? Das ist zu bewerten. Allfällige Auflagen Seitens Brüssel sind gesondert zu bewerten und zu bezahlen. Das ist der Standard in jeder anderen Branche.

### 5. Abgeltung der Speicherung von CO<sub>2</sub> und die Erzeugung von Sauerstoff

- Wir speichern als einzige Berufsgruppe jährlich bei der Produktion Unmengen an CO<sub>2</sub> in der Biomasse und erzeugen gleichzeitig Sauerstoff. Wir wollen eine Abgeltung dieser erbrachten Leistungen.

### 6. Nationale Abgeltung unserer Leistungen die nicht in der GAP enthalten sind

- Wir wollen, wie vielfach bei den verschiedensten Wahlen kund getan, die Abgeltung aller von den Land- und Forstwirten erbrachten Leistungen aus den sogenannten nationalen Geldtöpfen, die nicht über die Brüsseler Schiene bezahlt werden.

# Unabhängiger Bauernverband



Antrag 3, auch dieser wurde vom Bauernbund abgelehnt. Hier kann sich jeder selber eine Meinung bilden, inwieweit dem Bauernbund die Probleme in der Landwirtschaft noch wichtig sind. Oder ob es nur um Unterwürfigkeit der allmächtigen ÖVP und Wirtschaftslobby geht.

ANSPRECHPARTNER: **Hubert Buchinger**  
Mobil:0676/897788104 , Mail:hubert.buchinger@gmx.at

00.00.2020